

Nutzungsbedingungen

Nutzungsbedingungen für die Plattform eCampus Handwerk

Anbieter der Lernplattform ist der ZWH e. V. (nachfolgend „Anbieter“ genannt).

Die nachfolgenden Regelungen legen den Rechtsrahmen für die Nutzung unserer Plattform fest (nachfolgend „Nutzungsbedingungen“ genannt). Bitte lesen Sie diese Nutzungsbedingungen deshalb aufmerksam durch.

§ 1

Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

Für die Nutzung der Plattform eCampus Handwerk (nachfolgend „Plattform“ genannt) gelten ausschließlich die nachfolgenden Nutzungsbedingungen in der gültigen Fassung.

Abweichende Bedingungen der Nutzenden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung schriftlich zu.

§ 2

Anmeldung, Registrierung und Nutzerkonto

1. Für die Nutzung des eCampus Handwerk unter www.ecampus-handwerk.de ist eine Registrierung erforderlich. Nach der Registrierung erhalten die Nutzenden eine Anmeldebestätigung mit einem Anmeldelink und den Zugangsdaten.
2. Nutzende können ein auf der Plattform befindliches Weiterbildungsangebot buchen, indem sie den dazugehörigen Link aufrufen. Die Links befinden sich in den Kursbeschreibungen. Sie werden dann auf die Plattform des Anbieters weitergeleitet.

§ 3

Abmeldung/Deaktivierung des Nutzerkontos

1. Das Löschen des Kontos kann von den Nutzenden jederzeit beauftragt werden.
2. Nach 2 Jahren Inaktivität wird das Konto gelöscht.

§ 4

Pflichten der Nutzenden

1. Die Nutzenden haben selbst dafür zu sorgen, dass sie über die technischen Voraussetzungen für den Zugang zur und die Nutzung der Plattform verfügen. Bei der Nutzung der Plattform ist darauf zu achten, dass Uhrzeit und Zeitzone korrekt eingestellt sind. Darüber hinaus müssen die Nutzenden die für die jeweilige Sitzung erforderlichen

Cookies akzeptieren. Andernfalls können die Funktionen der Plattform ggf. nicht vollumfänglich genutzt werden.

2. Die Nutzenden müssen aktuelle Antiviren- und Antimalwaresoftware verwenden, um eine mögliche Infizierung der Plattform zu vermeiden. Sie verpflichten sich, die gängigen Sicherheitseinstellungen des Browsers zu nutzen.
3. Den Nutzenden ist es untersagt, Beiträge einzustellen, deren Veröffentlichung einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Darüber hinaus ist es den Nutzenden untersagt, Inhalte jeglicher Art zu verwenden und auf der Plattform einzustellen, die gegen Rechte Dritter, d. h. insbesondere gegen Urheber-, Marken- oder Wettbewerbsrechte, verstoßen und/oder die einen beleidigenden, rassistischen, diskriminierenden, volksverhetzenden, gewaltverherrlichenden, belästigenden oder pornografischen Inhalt haben. Dies betrifft ebenso die Kommunikation innerhalb der Plattform.
4. Den Nutzenden ist es untersagt, Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Betrieb der Plattform einzuschränken oder zu unterbrechen, insbesondere sind die Umgehung von Sicherheitsmaßnahmen, die Verbreitung von Viren oder anderer Schadsoftware oder das automatisierte Abfangen von Daten untersagt.
5. Die Nutzenden mit Zugriffsrechten auf den ZWH-Mitgliederbereich und/oder das Prüferportal verpflichten sich, die dort bereitgestellten Inhalte, Informationen und Materialien nur zur Förderung des hausinternen Bildungs- und/oder Prüfungswesens der Institution zu verwenden, durch die sie den Zugang erhalten haben. Eine Nutzung für eigene private und/oder wirtschaftliche Zwecke sowie die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.
6. Die Nutzenden verpflichten sich insbesondere, alle ihnen über die Plattform zugänglich gemachten Daten der anderen Nutzenden streng vertraulich zu behandeln und sie nicht für eigene Zwecke (z. B. Werbung) zu nutzen, die über die konkret durchgeführte Bildungsmaßnahme hinausgehen. Eine Weitergabe der Daten ohne das schriftliche Einverständnis der anderen Nutzenden ist untersagt.
7. Den Nutzenden ist es untersagt, rechtliche Hinweise, die im Zusammenhang mit dem Angebot des Anbieters angezeigt werden, zu entfernen, unkenntlich zu machen oder zu verändern.
8. Die Nutzenden sind verpflichtet, die persönlichen Zugangsdaten geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Sollten die Nutzenden eine Verwendung ihrer Zugangsdaten durch Dritte feststellen, sind sie verpflichtet, dies dem Anbieter umgehend an die folgende E-Mail-Adresse zu melden: support@ecampus-handwerk.de.

§ 5

Schutzrechte

1. Die Nutzenden verpflichten sich zur Einhaltung der Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes. Sie erhalten lediglich das Recht, die auf der Plattform bereitgestellten Inhalte, Informationen und Materialien für die Zwecke der Bildungsmaßnahme bzw. des hausinternen Bildungs- und Prüfungswesens der Institution, durch die sie den Zugang erhalten haben, zu verwenden. Dieses den Nutzenden eingeräumte Recht ist nicht auf Dritte übertragbar. Den Nutzenden ist es daher untersagt, Kopien der Unterlagen an Dritte weiterzugeben oder in anderer Form Dritten Nutzungsrechte einzuräumen – weder gegen Entgelt noch unentgeltlich.
2. Jede darüberhinausgehende Nutzung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters.
3. Die Nutzenden sind nicht berechtigt, Marken, Markenelemente oder Logos, die vom Anbieter, von Dozierenden oder von anderen Teilnehmenden verwendet werden, zu nutzen.
4. Die Nutzenden erklären sich damit einverstanden, dass alle von ihnen persönlich erstellten Beiträge auf der Plattform, unabhängig von deren urheberrechtlicher Schutzfähigkeit, durch den Anbieter, durch Dozierende oder durch andere Teilnehmende – im Rahmen der jeweiligen Bildungsmaßnahme und beschränkt auf diese – genutzt, d. h. für eigene Zwecke vervielfältigt werden sowie z. B. im Rahmen des schulungsinternen Wikis bearbeitet werden dürfen. Eine weitergehende Nutzung ist von diesem Einverständnis nicht gedeckt und bedarf der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung des Urhebers.

§ 6

Zusätzliche Nutzungsbedingungen für den ZWH-Mitgliederbereich

1. Die Nutzung des ZWH-Mitgliederbereichs ist ausschließlich den angestellten Mitarbeitenden der Handwerkskammern, die Mitglied im ZWH e. V. sind, sowie der ihnen angehörigen Bildungseinrichtungen vorbehalten.
2. Die Nutzenden haben sicherzustellen, dass keine unbefugten Dritten Zugang zum ZWH-Mitgliederbereich erhalten.
3. Ferner verpflichten sich die Nutzenden, dem ZWH e. V. unverzüglich jede unbefugte Einsicht und jede unbefugte Nutzung der Inhalte jeglicher Art zu melden.
4. Eine Weitergabe der Inhalte ist nur an Mitarbeitende und freiberuflich Tätige der eigenen Handwerkskammer sowie der ihnen angehörenden Bildungseinrichtungen gestattet. Eine Nutzung für eigene private und/oder wirtschaftliche Zwecke oder eine Weitergabe an unbefugte Dritte ist nicht erlaubt.

5. Nach Beendigung der Mitgliedschaft beim ZWH e. V. endet die Zugangsberechtigung zum ZWH-Mitgliederbereich sowie das Nutzungsrecht an den darin enthaltenen Dokumenten für die jeweilige Handwerkskammer und ihre Mitarbeitenden. Diese Nutzungseinschränkung gilt auch für alle, auch nur auszugsweise, herunter geladenen und ausgedruckten Dokumente sowie Kopien oder Vervielfältigungen jeglicher Art.
6. Endet das laufende Arbeitsverhältnis eines*einer Mitarbeitenden mit der jeweiligen Handwerkskammer, erlischt damit das individuelle Nutzungsrecht des ZWH-Mitgliederbereichs. Eventuell erstellte Dateien und sämtliche gespeicherten Kopien/Dateien müssen von sämtlichen Datenträgern gelöscht bzw. bei Verkörperung vernichtet werden. Die Vernichtung bzw. Löschung ist dem ZWH e. V. auf Verlangen schriftlich zu bestätigen.
7. Die Pflicht zur absoluten Vertraulichkeit dauert auch nach Beendigung der Zusammenarbeit an.
8. Bei Verstößen gegen die vorliegenden Nutzungsbedingungen wird der Zugang zum Mitgliederbereich unverzüglich gesperrt.

§ 7

Zusätzliche Nutzungsbedingungen für das Prüferportal

1. Die Nutzenden mit Zugriffsrechten auf das Prüferportal verpflichten sich, die dort bereitgestellten Inhalte nur zur Förderung des hausinternen Bildungs- und/oder Prüfungswesens der Institution zu verwenden, durch die sie den Zugang erhalten haben.
2. Eine Nutzung und/oder Weitergabe an Dritte für private und/oder wirtschaftliche Zwecke ist nicht gestattet.

§ 8

Rechte des Anbieters bei Verstößen

1. Bei Zuwiderhandlungen des*der Nutzenden gegen die vorstehend genannten Pflichten ist der Anbieter berechtigt, ihn*sie mit sofortiger Wirkung von der Nutzung der Plattform auszuschließen. Damit wird dann auch eine Kündigung des zugrundeliegenden Schulungsvertrages verbunden.
2. Der Anbieter behält sich ferner vor, Schadensersatzansprüche gegen Nutzende bei Verstößen gegen die Bestimmungen geltend zu machen.

§ 9

Umfang und Beschränkung der Leistung, Verfügbarkeit, Änderungsbefugnis

1. In Zeiten der Nichtverfügbarkeit der Plattform, die

- auf vom Anbieter nicht zu vertretenden Umständen (z. B. auf höherer Gewalt oder externen Störungen des Internets) oder auf Umständen, die in der Sphäre der Nutzenden liegen, oder

- auf notwendigen Wartungsarbeiten am Datenbanksystem beruhen,

haben die Nutzenden keinen Anspruch auf Schadensersatz oder Minderung des für die jeweilige Bildungsmaßnahme entrichteten Entgeltes.

2. Der Anbieter ist bemüht, die notwendigen Wartungsarbeiten nach Möglichkeit außerhalb der Schulungszeiten durchzuführen.

3. Der Anbieter behält sich Änderungen zur Anpassung des Systems an den aktuellen Stand der Technik, zur Optimierung des Systems und zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit vor.

§ 10

Haftung

1. ZWH e. V. ist es ein Anliegen, eine störungsfreie und kontinuierliche Verfügbarkeit zu gewährleisten sowie alle Informationen und Dokumente stets aktuell und vollständig zu halten. Eine Haftung hierfür wird nicht übernommen.

2. Ansprüche der Nutzenden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche der Nutzenden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Vertragsziels notwendig ist. Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche der Nutzenden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

3. Die Einschränkungen des Abs. 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

4. Der Anbieter ist nicht verantwortlich für die auf der Plattform geäußerten Meinungen und die von den Nutzenden eingestellten Inhalte, gleich welcher Art.

§ 11

Schlussbestimmungen

1. Auf Verträge zwischen Anbieter und Nutzenden findet ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung.
2. Der Anbieter behält sich vor, für einzelne Leistungen ergänzende Bedingungen zu vereinbaren, wenn hierzu ein triftiger Grund besteht und die Änderung den Nutzenden zumutbar ist. Ein triftiger Grund zur Änderung besteht, sofern Umsetzungsbedarf aufgrund bestimmter gesetzlicher Vorgaben oder höchstrichterlicher Rechtsprechung besteht oder eine Neu- bzw. Weiterentwicklung und/oder Umstrukturierung der technologischen Basis mit grundlegenden Funktionsänderungen der Plattform erfolgt. Auf eine vom Anbieter beabsichtigte Änderung werden die Nutzenden mindestens zwei Monate vor dem geplanten Änderungszeitpunkt in Textform hingewiesen. Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn der Widerspruch nicht bis zum geplanten Änderungszeitpunkt gegenüber dem Anbieter angezeigt wird. Die Nutzenden werden vom Anbieter auf diese Konsequenz, d. h., dass das Schweigen als Zustimmung zur Änderung gedeutet wird, bei der Übermittlung der beabsichtigten Änderungen nochmals besonders hingewiesen.

Zuletzt geändert: Donnerstag, 23. Juli 2026, 10:54